

ZWEITES DEUTSCHES FERNSEHEN
Anstalt des öffentlichen Rechts
55100 Mainz

15.06.2026

Leistungsbeschreibung - Kurzfassung

Vorhaben

Für eine Primetime-Eventshow benötigt das ZDF Leistungen im Bereich Fernseh- und Showlicht sowie Rigging. Die Show wird live samstagsabends mit einer Sendezeit von ca. 180 Minuten gesendet. Die Produktion findet in einer Messehalle mit einer Abmessung von 100 m x 60 m vor ca. 2.400 Zuschauenden vor Ort statt. Die gesamte Produktionszeit beträgt 16 Tage Ende November/Anfang Dezember 2026.

a) Fernseh- und Showlicht

Die auszuschreibenden Leistungen umfassen die vorbereitende Planung, den Aufbau, Betreuung und den Abbau von ca. 850 LED- und Movinglights inkl. Energieversorgung und DMX-Verkabelung. Hierzu gehört auch die Integration bzw. Kombination mit Wechseldekorationen, die teilweise in sehr kurzer Zeit auf- oder abgebaut werden müssen. Je nach Umfang und Anforderung ist hierfür ein erhöhter Personalbedarf notwendig. Das Operating sowie die Bereitstellung der Energie-Hauptanschlüsse werden vom ZDF übernommen.

b) Rigging

Die auszuschreibenden Leistungen umfassen die vorbereitende Planung, Erstellung einer prüffähigen Statik, den Aufbau, Betreuung und den Abbau von etwa 1.200 m Traverse (ohne Prerigg). Die Planung und Dimensionierung des Traversensystems inkl. Prerigg sowie der nötigen Motoren und Anschlagmittel muss vom Auftragnehmer erfolgen. Die vorgesehenen Traversensysteme bestehen größtenteils aus einzelnen Traversenstrecken mit unterschiedlichen Längen bis zu 90 m. Teilweise sollen auch Kreissegmente oder Knickelemente eingesetzt, um gebogene Traversen oder Vielecke zu realisieren. Umlaufend um das Set werden Traversenstrecken für Moltonabhängungen benötigt. Alle Traversen inkl. Sonderteilen sollen schwarz sein. Für eine eventuelle szenische Bewegung von Dekorationsteilen sind C1-Anlagen mit entsprechend befähigtem Personal vorzuhalten. Die Gesamtlast des eingebrachten Equipments von Licht, Beschallung, Dekorationsteilen, Molton und Kabel beträgt ca. 40 t.

Personal

Aus Sicherheitsgründen muss das eingesetzte Personal am Produktionsort die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Auf Grund der zur Verfügung stehenden Produktionszeit kann ein Mehrschichtbetrieb für Auf- und Abbau notwendig sein.

Projektleitung

Es ist zwingend erforderlich, einen erfahrenen Projektleiter*in zu benennen, der sowohl in der Vorbereitungsphase als auch während der Produktionsdauer eigenverantwortlich alle Details klärt und als genereller Ansprechpartner für das ZDF und auch für Fragen der anderen Gewerke zur Verfügung steht.

Bitte hier Name und Qualifikation des Projektleiters/der Projektleiterin eintragen:

Gewerkeleitung Rigging

Die Planung für das Gewerk Rigging sowie die Leitung und Aufsicht während der gesamten Produktionsdauer ist von einer sachkundigen Person für Veranstaltungsrigging LEVEL 3 nach IGWW SQ Q2 zu gewährleisten.

Bitte hier Name und Qualifikation der sachkundigen Person für Veranstaltungsrigging eintragen:

Gewerkeleitung Fernseh- und Showlicht

Die Leitung und Aufsicht über das Gewerk Fernseh- und Showlicht muss gemäß DGUV Vorschrift 17 von einer Bühnen- und Studiofachkraft mit der Mindestqualifikation Meister*in für Veranstaltungstechnik übernommen werden. Der/die Meister*in für Veranstaltungstechnik kann auch gleichzeitig die Funktion der Projektleitung übernehmen.

Bitte hier Name und Qualifikation der Bühnen- und Studiofachkraft eintragen:

Mindestqualifikationen Fachpersonal

Für die Energieversorgung ist mindestens eine Elektrofachkraft nach IGWW SQ Q1 oder einer vergleichbaren Qualifikation erforderlich.

Die Qualifikation der weiteren Fach- und Hilfskräfte richtet sich nach dem Grad der Gefährdung und dem Umfang der technischen Geräte und Einbauten. Sie ist durch eine Gefährdungsbeurteilung vom Auftragnehmer zu ermitteln. Das eingesetzte Personal muss auf Grund seiner Ausbildung und Erfahrung in der Lage sein, alle Arbeiten sicher durchzuführen und keine Dritten dadurch zu gefährden.

Der o.g. Leistungsumfang ist vorbehaltlich etwaiger redaktioneller, programmlicher oder medienpolitischer Änderungen.